



DIE POSAUNE

Russland tötet 11 Menschen, darunter vier Kinder, bei Raketenangriff auf ukrainisches Pizza-Restaurant

- Jeremiah Jacques
- [03.07.2023](#)

Bei einem russischen Raketenangriff auf ein vollbesetztes Pizzeria in der ostukrainischen Stadt Kramatorsk am 27. Juni wurden unter den 11 Personen auch vier Kinder getötet. Unter den 60 Verletzten der beiden Iskandar-Raketen befanden sich Dutzende weiterer Kinder.

Der Streik ereignete sich um 19:23 Uhr Ortszeit, eine Zeit, die Analysten zufolge gewählt wurde, weil das beliebte Lokal, die Ria Lounge, mit Sicherheit voll von Gästen war.

Russland zielte absichtlich auf belebte Gebiete.

-Ihor Klymenko, ukrainischer Minister für innere Angelegenheiten

Yesterday, these two sisters died as a result of the Russian missile attack on Kramatorsk, Ukraine. They are 14-year-old Anna and Yuliya Aksenchenko. The missile strike killed a total of 11 civilians. Russian terror has no mercy, no limits. <pic.twitter.com/ahbhqHxdTU>

— Olena Trybushna (@IenaUA) [June 28, 2023](#)

Drone footage showing extent of damage of the attack in the missile strike on the pizza restaurant in Kramatorsk yesterday <pic.twitter.com/gtbasaXRk8>

— Fella McFellaface (@McFellaface) [June 28, 2023](#)

Durch den Angriff wurde ein massives Feuer entfacht, das 18 Gebäude, 65 Wohnungen, 7 Schulen und einen Teil eines Einkaufszentrums beschädigte und fünf weitere Zivilisten verletzte.

Jede solche Manifestation des Terrors beweist uns und der ganzen Welt immer wieder aufs Neue, dass Russland als Ergebnis all seiner Taten nur eines verdient – eine Niederlage und ein Tribunal, faire und legale Prozesse gegen alle russischen Mörder und Terroristen. -Volodymyr Zelenskyy, ukrainischer Präsident

In einem separaten Bericht vom 27. Juni wurde die illegale Hinrichtung von 77 ukrainischen Zivilisten durch Russland beschrieben, die willkürlich festgehalten worden waren. Wir haben die summarische Hinrichtung von 77 Zivilisten dokumentiert, die von der Russischen Föderation willkürlich festgehalten wurden“, sagte Matilda Bogner, Leiterin der Menschenrechtsbeobachtungsmission der Vereinten Nationen in der Ukraine, bei einer Pressekonferenz in Genf. Sie nannte dies „ein Kriegsverbrechen“ und „eine grobe Verletzung der internationalen Menschenrechte“.

In dem Bericht heißt es, dass mehr als 91 Prozent der von den russischen Streitkräften inhaftierten Zivilisten nachweislich gefoltert wurden: „Russische Streitkräfte, Strafverfolgungs- und Strafvollzugsbehörden haben in großem Umfang zivile Gefangene gefoltert und misshandelt.“

Die Posaune sagte: „[Der russische Präsident Wladimir Putin] ist ein grausamer, gefühlloser Tyrann, der fest entschlossen ist, den Westen – insbesondere Amerika – zu entmannen, die russische Macht auszubauen und Russland als führende Nation der Welt zu etablieren“, schrieb der leitende Redakteur von diePosaune.de, Brad Macdonald, in unserer Ausgabe vom Januar 2016. „Dieser Mann ist ein Killer. Er muss gefürchtet und respektiert werden. Er ist dabei, den Lauf der Geschichte zu verändern.“

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [Der prophezeite „Fürst von Russland“](#).